

Federführung	Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung Popp, Anette
--------------	--

AZ./Datum:	80 -AP/12.04.2024		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	14.05.2024

**Bericht 2023 zur städtischen Wirtschaftsförderung mit Einzelhandelskoordination
jetzt: Citymanagement**

Bezug: Vorlage 003/2017
Vorlage 011/2018
Vorlage 023/2019
Vorlage 023/2020
Vorlage 030/2021
Vorlage 156/2022
Vorlage 123/2023

Sachverhalt:

I. Bericht der Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung ist ein wichtiges kommunalpolitisches Steuerungsinstrument, um eine Stadt zu entwickeln. Der Gemeinderat der Stadt Fellbach und die Verwaltung haben deshalb in den vergangenen Jahren über eine Neuaufstellung beraten und wichtige organisatorische, personelle und aufgabenbezogene Beschlüsse gefasst und entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt.

1. Wirtschaftsförderung ist Querschnittsaufgabe

Der Deutsche Städtetag beschreibt in seinem Diskussionspapier für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung die Aufgaben der Wirtschaftsförderung wie folgt: „Die kommunalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen sind **Ansprechpartner für die Unternehmen** und tragen dazu bei, die lokalen und regionalen Bedingungen für unternehmerisch erfolgreiches Handeln zu verbessern. Entsprechend den betrieblichen Erfordernissen setzen sie sich für die Sicherung und Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, weiche Standortfaktoren, Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes, Förderung von Neugründungen, Akquisition von Ansiedlungen, Innovations- und Wissenstransfer, Clus-

termanagement, Standortmarketing und Sicherung des Einzelhandelsstandortes ein. Aus diesen Gründen ist die Wirtschaftsförderung eine Querschnittsaufgabe, die eine Zusammenarbeit aller kommunalen Handlungsfelder bedingt. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen in der Stadt und ist Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig übernimmt die Wirtschaftsförderung die Funktionen eines Projektentwicklers und Projektmanagers, zum Beispiel zu den Themen Digitalisierung, Entwicklung von Gewerberaum und Gewerbeflächen, Immobilienentwicklung oder Infrastruktur.“

Was davon tatsächlich geleistet werden kann, ist abhängig von den Ressourcen, die zur Verfügung stehen. Die Verwaltungsspitze und der Gemeinderat haben mit ihren Entscheidungen den aktuellen Anforderungen Rechnung getragen, um die vielfältigen Veränderungen in und für Fellbach gestalten und umsetzen zu können. Trends, wie beispielsweise Digitalisierung, Energie, Klimawandel, Inflation und demografischer Wandel erfordern eine Transformation der Wirtschaft, führen zu Fachkräftemangel, verändertem Konsumverhalten und gesellschaftlichem Wandel. Alles Herausforderungen, die gemeinsam von allen relevanten Akteuren zu bearbeiten sind. Die Wirtschaftsförderung ist einer der Akteure.

2. Personelle und organisatorische Veränderungen

Das Jahr 2023 war geprägt von Veränderungen im Amt für Wirtschaftsförderung in der Hirschstraße 3: Die vom Gemeinderat beschlossenen organisatorischen Änderungen wurden sukzessive umgesetzt. Ende März hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach Anette Popp zur neuen Amtsleitung Wirtschaftsförderung gewählt. Mit ihrem Amtsantritt zum 01. Juli 2023 gab Digitalisierungsbeauftragter Dr. Christoph Pfefferle die kommissarische Amtsleitung ab. Damit konnte er sich wieder verstärkt um wichtige zukunftsweisende Projekte in der Wirtschaftsförderung kümmern, wie beispielsweise dem Glasfaserausbau, die Entwicklung des Gewerbegebiets Siemensstraße und dem Innovation Center Fellbach.

Mit Amtsantritt der neuen Leitung wurde auch die Stabstelle Einzelhandelskoordination in das Amt integriert. Stelleninhaber Julian Deifel konnte zum 01. November 2023 seinen nächsten Karriereschritt außerhalb Fellbachs gehen. Seine Nachfolgerin Thea Heinzler startete zum 1. Dezember 2023 als Citymanagerin in Fellbach, wie die Position für eine zielgerichtete Nachfolgesuche umbenannt wurde. Mit im Team sind als Assistent der Amtsleitung nach wie vor Dennis Issler und Martina Kramer, die vor allem Projekte wie CREATE und INSPIRER mit betreut.

Damit waren ab 01.07.23 fünf Personen mit 4,4 Vollzeitäquivalenten in der Wirtschaftsförderung tätig.

Der Wechsel des i-Punkts mit dem Bereich Tourismus von der feel GmbH zum Amt für Wirtschaftsförderung zum 01.01.2024, wurde im Jahr 2023 durch intensiven Austausch mit den relevanten Akteuren der feel GmbH, dem i-Punkt, aus den Ämtern der Stadtverwaltung und der Wirtschaftsförderung vorbereitet.

3. Netzwerkarbeit und Unternehmensbetreuung

Um die lokalen und regionalen Bedingungen für unternehmerisch erfolgreiches Handeln verbessern zu können, bedarf es der Kenntnis dessen, was für Bedarfe die Unternehmen haben. Die Wirtschaftsförderung pflegt deshalb zusammen mit der Oberbürgermeisterin und in eigenen Terminen einen engen Austausch mit den Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Kammern und weiteren Vertretern der Wirtschaft. Ein guter Kontakt und Austausch zu der Industrievereinigung Fellbach (IVF), dem Gewerbe- und Handelsverein Fellbach e.V., dem im November 2023 neu fusionierten Gewerbeverein Schmid-

Oeffingen e.V. gehört dazu ebenso wie die regelmäßigen Gespräche mit der Kreishandwerkerschaft.

Rund ein Dutzend Unternehmensbesuche absolvierten Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und die Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr gemeinsam. Über 50 Termine bei und mit Unternehmen, Verbänden und Netzwerkveranstaltungen ermöglichten der neuen Leiterin ein schnelles erstes Kennenlernen der Unternehmenslandschaft in Fellbach. Darüber hinaus gab es vielfältige Kontakte und Gespräche mit Kammervetretern, Verbänden wie Südwestmetall, der Agentur für Arbeit, den Wirtschaftsförderungen benachbarter Kommunen in Kreis und Region. Die Organisation der Besuche ist Aufgabe der Wirtschaftsförderung.

Die Themen und Bedarfe der Unternehmen in den Gesprächen waren vielfältig: ob Informationsbedarf zu Bauprojekten, Gewinnung von Fachkräften, Energiepreise, Vernetzung mit Partnerstädten, Infrastruktur, Bauplätze, Vernetzungsanfragen und Kontakte, fehlende Wohnungen, Parkplätze, Stadtentwicklung, IBA und ganz individuelle unternehmensbezogene Fragen. Viele Themen konnten schnell und zufriedenstellend beantwortet werden. Teilweise werden dazu gemeinsame Maßnahmen für 2024 geplant und umgesetzt.

4. Veranstaltungen und Preise

In einer breiten Kooperation mit den Nachbarkommunen Kernen, Korb, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden, dem Rems-Murr-Kreis und der Volksbank Stuttgart e.G. lud die Wirtschaftsförderung Unternehmensvertretungen im September 2023 nach Korb zum **RemsTalk mit dem Thema „New Work – Neue Chancen für den Mittelstand ?!“**.

Das bewährte Format **Wissenstransfer Hoch 3** hat zum Ziel kleinen und mittelständischen Unternehmen kostenfrei Fachwissen zu aktuellen Themen zu vermitteln und Raum fürs Netzwerken zu geben. Die Wirtschaftsförderungen von Waiblingen, Winnenden und Fellbach mit Einzelhandelskoordination/Citymanagement luden dazu 2023 dreimal ein:

- 20. März 2023 in Fellbach: „Vitale Innenstädte...der Kunde steht im Fokus!“ mit Referent Dr. Markus Preißner, Wissenschaftlicher Leiter des IFH in Köln;
- 12. Juli 2023 in Waiblingen: „Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit - Ihre Fullservice-Agentur für Fachkräfte aus dem In- und Ausland“ mit Referierenden des Arbeitgeberservices Rems-Murr-Kreis;
- 12. Oktober 2023 in Winnenden: „Gemeinwohl-Ökonomie – Das Wirtschaftsmodell mit Fokus auf Mensch und Umwelt“ mit Referent Josef Rother von der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung (GEFAK).

Für den 26. Juli lud der Einzelhandelskoordinator zum **4. Fellbacher Business-Frühstück** schon ab 7.30 Uhr in den Großen Saal ins Rathaus ein. Die IHK Region Stuttgart stellte dort den Gästen die Aktivitäten der Innenstadtberatung vor.

Am 23. Oktober 2023 war die Wirtschaftsförderung Kooperationspartner der **Start-up Summit Deutschland** Veranstaltung der Volksbank am Württemberg eG und des Wirtschaftsfördervereins Stuttgart e.V. sowie weiteren Partnern in der Schwabenlandhalle. Fünf innovative Gründer:innen-Teams hatten dort nur wenige Minuten Zeit ihre Start-up Idee einer Fachjury und dem Publikum überzeugend zu präsentieren. An den Messeständen der Partnerorganisationen konnten neue Netzwerke geknüpft und Gespräche mit Gründer:innen geführt werden. So auch am Stand der Wirtschaftsförderung.

Die Wirtschaftsförderung unterstütze die Einladung zur **zweiten Gebietskonferenz des Fellbacher IBA'27-Projekts** »AGRICULTURE meets MANUFACTURING« am 20.11.2023 in der Schwabendlandhalle, die sich diesmal ausdrücklich an die Unternehmen richtete.

Mit dem **Erich-Herion-Preis** werden seit 2006 hervorragende Absolventen privater allgemein- und berufsbildender Schulen in Fellbach ausgezeichnet. Gewürdigt werden nicht nur exzellente Abschlussnoten, sondern auch besonderes Engagement und ausgeprägte soziale Kompetenzen. So wurden in 2023 acht Absolventen mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von jeweils € 300 geehrt. Die Absolventen kommen aus der FWF Helmut von Kugelgen-Schule gGmbH / Campus Waldorf Fellbach, den Kolping Schulen Fellbach, der SIS Swiss International School oder der Do Physio Staatlich anerkannte Physiotherapeuten- und Massageschule e.V.. Die Wirtschaftsförderung organisiert und betreut die Preisverleihung und verwaltet den Fördertopf. Zudem steht sie in kontinuierlichem Austausch mit Frau Ilse Herion, die die Stiftung des Preises im Sinne ihres verstorbenen Mannes weiterführt.

5. Standortmarketing

Das erfolgreich in der Corona-Zeit eingeführte kommunale Wirtschaftsinformationssystem KWIS.net ging zum Jahresbeginn 2023 mit der Schnittstelle KWIS.public online. Unternehmen und Einrichtungen in Fellbach können sich nun kostenfrei auf die Webseite der Stadt Fellbach mit ihren Daten und Logos aufnehmen lassen und ihre eigene Homepage und Bilder mit der Onlinepräsentation der Wirtschaftsförderung verlinken. Dadurch entsteht für die Unternehmen eine Visitenkarte und eine geographische Darstellung mit dem Betriebsstandort im Stadtgebiet Fellbach.

Unternehmen, welche sich im Gewerbeamt an- bzw. ummelden, werden aktiv durch die Wirtschaftsförderung angeschrieben, um einen ersten Kontakt herzustellen und auf die Möglichkeit der Online-Darstellung im Rahmen der Unternehmensdatenbank hingewiesen.

Nahezu 95% der Fellbacher Unternehmen, die in KWIS.net gespeichert sind, haben sich für eine Darstellung auf der Webseite der Stadt Fellbach entschieden.

II. Entwicklung des Wirtschaftsstandortes

1. Statistik

Die Arbeitslosenquote im Rems-Murr-Kreis blieb im März 2024 stabil bei 4,1 Prozent. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote im Rems-Murr-Kreis mit 3,7 Prozent um 0,4 Prozentpunkte günstiger. In Baden-Württemberg stieg die Quote ebenfalls 0,4 Prozentpunkte und liegt bei 4,2 Prozent. Mit 4,0 % liegt der Bereich um Waiblingen, wozu Fellbach in der Statistik gehört, darunter.

Am 11. April 2024 waren beim Gewerbeamt der Stadt Fellbach 4.601 Gewerbebetriebe angemeldet, davon 1.253 im Nebenerwerb. Dazu verfügt die Stadt über zahlreiche freiberuflich Tätige, die nicht der Gewerbeanmeldungspflicht unterliegen. 1.558 Betriebe haben im vergangenen Jahr 23.826 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeit gegeben, ein leichter Rückgang von knapp einem Prozent gegenüber 2022. Drei Prozent der Betriebe verfügen dabei über 43 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Knapp die Hälfte (in Baden-Württemberg 35 %, Stuttgart 63 %, Waiblingen 40 %) der Beschäftigten arbeitet im Bereich der sonstigen Dienstleistungen, etwa 26 Prozent (Baden-Württemberg 20 %, Stuttgart 14 %, Waiblingen 20 %) im Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe und etwa 24 Prozent (Baden-Württemberg 35 %, Stuttgart 23 %, Waiblingen 38 %) im produzierenden Gewerbe.

Die Zahlen spiegeln zum einen die Flächenbegrenzung des Standortes wieder und machen die Stärken im Bereich Dienstleistung des Standortes Fellbach sichtbar.

2. Clusterentwicklung in Fellbach

Die fortschreitende Digitalisierung und die Entwicklung neuer Technologien bieten enorme Potenziale für die Verbesserung der medizinischen Versorgung und der Lebensqualität von Patienten in Deutschland und weltweit. Insbesondere die Anwendung von künstlicher Intelligenz (KI) und die Integration von 5G/6G-basierten Kommunikationstechnologien in biomedizinische Geräte und Systeme sind entscheidend für zukünftige Fortschritte in der Medizin. Um diese Potenziale auszuschöpfen und einen Innovationsführer in diesem Bereich zu etablieren, soll in Fellbach ein Innovation Center für industrienaher Medizintechnikforschung und -entwicklung in einem Technologiegebäude in der Lise-Meitner-Straße entstehen.

Am 24.10.2023 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Aufbau des Innovation Center Fellbach (ICF) „KI im Gesundheitswesen“ zur Stärkung der lokalen und damit auch der regionalen Wirtschaftsstruktur gefasst. Der Beschluss über die Bereitstellung von 2,6 Mio. € tritt nur in Kraft, wenn die der Verband Region Stuttgart die avisierte 50prozentige Kofinanzierung von 2,6 Millionen € bewilligt. Der Antrag auf Kofinanzierung wurde beim Verband Region Stuttgart gestellt. Eine Entscheidung wird im April bzw. Mai 2024 erfolgen.

Sobald eine Bewilligung erfolgt ist, werden die Baumaßnahmen durch den Investor beginnen. Mit einer Fertigstellung ist Anfang 2026 zu rechnen. Dazu wird während der Baumaßnahme die Wirtschaftsförderung ein detailliertes Konzept für den Betrieb des Innovation Centers ICFs erstellen sowie die angestrebten und zugesagten Nutzungskooperationen, die mit den Gesprächen in 2023 begonnen haben, verstetigen und neue Kooperationen mit Unternehmen, Anwendern und Forschungseinrichtungen aufbauen.

3. Breitbandausbau in Fellbach

Seit 2019 arbeitet die Stadt Fellbach daran, die Infrastruktur für den Datenverkehr zukunftsträchtig zu gestalten. Partner für den flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes ist die Deutsche Telekom als Vertragspartner der Gigabit Region Stuttgart. Nachdem zunächst im Jahr 2019 die Gewerbegebiete in der Stadt mit Glasfaser versorgt wurden, begann der abschnittsweise Ausbau für Privathaushalte. Im vierten Ausbauabschnitt in Oeffingen hatten im Jahr 2023 mehr als 4600 Privathaushalte die Chance, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden. In Anschreiben durch die Wirtschaftsförderung an die einzelnen Haushalte und die Organisation von Informationsveranstaltungen wurden die Bürger über die Möglichkeiten informiert und beraten. Der Ausbau ist in 2024 begonnen worden und dauert an.

Inzwischen können alle Unternehmen in den Gewerbegebieten und ca. 80% aller Privathaushalte in Fellbach mit Glasfaser angeschlossen werden. Die Planungen für den Ausbau im Lindle und in den Außenbereichen haben als letzte Ausbaugelände in Fellbach begonnen. Der Plan ist, dass 2025 Fellbach 100% flächendeckend mit Glasfaser ausgebaut sein wird.

4. Entwicklung Gewerbegebiet Siemensstraße

Das Gewerbegebiet Siemensstraße wurde in einem EU-konformen und vom Gemeinderat beschlossenen Bewerbungsverfahren auf den Markt gebracht. Neben öffentlichen Presseartikeln wurden 95 Interessenten auf Gewerbebaufläche angeschrieben. 30 Unternehmen haben sich im um eine Fläche beworben. Die Bewerbungen wurden entsprechend den dem Gemeinderat bekannten und beschlossenen Kriterien bepunktet. Dazu gehören Innovationshöhe, Umsatz, Mitarbeiterzahl - auch unter dem sozialen Aspekt - und eine

Gewichtung, ob die Unternehmen bereits ihren Sitz in Fellbach haben oder ob sie den Sitz nach Fellbach verlagern werden.

In Abhängigkeit der zu bebauenden Fläche im Gewerbegebiet von ca. 6 ha Baugrund wurden mit den Unternehmen in der Reihenfolge der Punktzahl Informationsgespräche geführt, die in verbindliche Reservierungsgespräche münden sollen. Nach mehreren Gesprächsrunden, die zusammen mit dem Amt für Grundstücksverkehr und bei Detailplanungen auch mit dem Baurechtsamt geführt wurden, befanden sich Ende 2022 insgesamt 11 Fellbacher Unternehmen, die sich nach ersten Angaben für 96% der Baufläche interessieren sowie 2 Firmen aus Stuttgart mit einem Flächenanteil von 4% in Schluss- bzw. sehr positiven Verhandlungen.

Die steigenden Baukosten und die unübersichtliche Wirtschaftslage in den verschiedenen Branchen führten dazu, dass einige Unternehmen Ihre Bewerbungen zurückzogen oder längere Zeit für eine Weiterführung der Planung benötigten. Durch die veränderte Lage haben auch Nachrücker im Bewerbungsverfahren die Möglichkeit erhalten, wodurch inzwischen der Flächenanteil der Fellbacher Firmen bei ca. 90% liegt. Die Gespräche wurden zusammen mit dem Amt für Grundstücksverkehr während des Jahres 2023 fortgesetzt. Ende des Jahres 2024 wird die Erschließung des Gewerbegebietes erfolgt sein, so dass zusammen mit den Detailplanungen der Firmen, die Grundstücksverkäufe dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden können. Mit den ersten Baumaßnahmen der Unternehmen ist Anfang 2025 zu rechnen.

5. Digitalisierungsprojekte

Förderprojekt INSPIRER

Ein Forschungsverbund aus Hochschulen, Virtual Dimension Center (VDC) und der Stadt Fellbach erforscht, wie mit technischer Unterstützung die Beteiligungsprozesse für die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern an Projekten der Stadtplanung möglichst einfach, anschaulich und zielführend organisiert werden können. Die Ergebnisse des mit 1,8 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Projektes werden in Fellbach und Berlin erprobt. Der Verkehrsknotenpunkt Esslinger Straße / Untertürkheimer Straße als geplanter Kreisverkehr ist für die Forschergruppen Gegenstand der Forschungsaktivitäten.

Im Jahr 2023 wurden in einem Empowerment Workshop von Frauen für Frauen in Zusammenarbeit mit dem FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB Berlin) und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Fellbach die VR- und AR-App als Prototypen vorgestellt. Die AR-App wurde in der 9. Schulklasse der Auberlen Realschule präsentiert. An der Verkehrskreuzung Esslinger Straße / Untertürkheimer Straße fand vor Ort die Erprobung der VR-APP statt. Am Samstag des Fellbacher Herbstes konnten weitere interessierte Fellbacher Bürger und Bürgerinnen in einem spannenden Testlauf die APPs ausprobieren. Das Projekt endet im Jahr 2024 mit zwei Präsentationstagen für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Das geplante Bürgerleitsystem wurde für Testzwecke in das Projekt integriert, um weitere Erfahrungen zu sammeln.

„Create Fellbach“ – Workshops für Schüler:innen in Fellbacher Schulen

Seit 2018 finden sehr erfolgreich und mit konstanter Nachfrage 3D-CAD-Kurse in digitaler Produktentwicklung für Lernende aus Fellbacher Schulen statt. Insgesamt nahmen bereits 638 Schülerinnen und Schüler teil. In 2023 kam als neue Schule die Hermann-Hesse-Realschule dazu. Die Rückmeldungen seitens der Schulleitung waren sehr positiv, sodass der Kurs auch dort dauerhaft angeboten werden soll. Insgesamt fanden Kurse an

fünf Fellbacher Schulen statt, zwei Realschulen und drei Gymnasien. Rund 150 Schülerinnen und Schüler nahmen das Kursangebot in 2023 wahr. Die Kursformate wurden in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und nach Rücksprache mit den durchführenden Schulen und den begleitenden Unternehmen angepasst und ausgeweitet. So kann jeder der teilnehmenden Schulen ein noch bedarfsgerechteres Angebot zur Kursdurchführung gemacht werden. Finanzielle Unterstützung kam von Seiten der Industrievereinigung Fellbach und des GHVs Fellbach. Dieses Projekt gewinnt weiterhin an Bedeutung. Die Unterstützung der Fellbacher Unternehmen in der Gewinnung zukünftiger Fachkräfte mit digitaler Expertise und ein möglichst frühzeitiger Kontakt zwischen Unternehmen und potenziellen Auszubildenden/ Dual Studierenden sind wichtige Erfolgsfaktoren für den Wirtschaftsstandort Fellbach.

III. Bericht Citymanagement

Fördermaßnahme Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)

Die Projektumsetzung wurde 2023 weiter vorbereitet und konnte zum Jahresende konkret mit entscheidenden Vergaben fortgesetzt werden:

Das Projekt **Smart Analytics** wurde zur konkreten Umsetzung an den Anbieter Ariadne Maps vergeben. Zwischenzeitlich wurden die Sensoren zur digitalen Frequenzerhebung in der Innenstadt vom Rathaus-Carré bis zum Bahnhof durch die Stadtwerke installiert und in Betrieb genommen. Eine erste Auswertung und Bewertung der DSGVO-konformen Erfassungsdaten werden nach einem mehrmonatigen Erhebungszeitraum, voraussichtlich im Herbst 2024 erfolgen.

Ebenfalls im Förderrahmen enthalten ist die Etablierung eines **digitalen Leerstandsmanagements**. Zu diesem Zweck wurde der Software- und Hostingauftrag an den Anbieter LeAn vergeben, der die Domain fellbach.le-an.de zur Verfügung stellt. Seit Dezember werden sämtliche eingehende Leerstandsmeldungen und Ansiedlungsgesuche in Bezug auf Immobilien und Ladengeschäfte im Innenstadtbereich von Fellbach, Schmiden und Oeffingen hier zentral verwaltet. Derzeit sind umfangreiche weitere Bestandserhebungen notwendig. Der Leerstands- und Gesuchsmelder für das Managementsystem ist bereits auf den Seiten der Wirtschaftsförderung online und wurde im Rahmen des Maikärfestes öffentlich vorgestellt. Weitere Informationen werden folgen.

Stand 08.04.2024 beträgt die **Leerstandsquote** in den Innenstadtbereichen und Ortszentren von Fellbach, Schmiden und Oeffingen 4,4%. Konkret stehen 20 Objekte leer. Für sechs dieser Objekte ist bereits eine Nachnutzung vereinbart, sie befinden sich größtenteils bereits im Umbau. Das Portal Statista hat im Mai/Juni 2021 eine Online-Umfrage in 747 deutschen Standorten zur Entwicklung der Leerstandsquote durchgeführt. Bereits vor Corona lagen die Leerstandsquoten bei 10 %. Bei der Umfrage mitten in Corona wurde ein Anstieg auf 14 bis 15 %, in Randlagen der Innenstädte gar bis 21 % erwartet. Damit bewegt sich die Fellbacher Leerstandsquote noch in einem sehr modernen Bereich. Es sind wenig Langzeitleerstände zu verzeichnen und deutlich erkennbare Ansammlungen von Leerständen sind nicht zu erkennen. Dennoch ist es von herausgehobener Bedeutung, weiterhin gezielt den Kontakt zu Eigentümern leerfallender Immobilien zu suchen und auf eine qualitative Nachnutzung hinzuwirken und entsprechend zu beraten. Für einen ausgewogenen und attraktiven Nutzungsmix aus Handel, verschiedenen Dienstleistungen, Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Kultur- und Freizeiteinrichtungen ist es erforderlich, dass weiterhin an attraktiven Rahmenbedingungen für die jeweiligen Branchen gearbeitet wird. Dazu gehören beispielsweise attraktive Flächenangebote, Erreichbarkeitskonzepte und qualitätsvolle Aufenthaltsräume, um die Ansiedelung hochwertiger, regionaler und innovativer Konzepte möglich zu machen.

Derzeit sind Dienstleistungen aller Art mit einem Anteil von 34 % die am häufigsten vertretene Nutzung in der Innenstadt. Darauf folgt der Einzelhandel mit 26 % und die Gastronomie mit 14%. Die Daten beziehen sich auf die Erdgeschosse und mehrstöckige Nutzungen der Gebäude in der Innenstadt. (Datenquelle LeAn, eigene Erhebung)

Die **Belebung der Ortsmitte Oeffingen** ist ein weiterer Baustein des Förderprogramms. Die Schaffung ergänzender Nutzungen–im Rahmen des Umbaus des barrierefreien Bürgerbüros und eine Neugestaltung des Platzes in der Ortsmitte gehören dazu. Inzwischen konnte wieder eine Postfiliale in der Ortsmitte in Betrieb genommen werden. In intensiven Bürgerbeteiligungsprojekten hat die Stadtplanung die Platzgestaltung im vergangenen Jahr weiterentwickelt.

Die erfolgreiche Einführung des **digitalen Fellbach-Gutscheins** des Stadtmarketingvereins Fellbach e.V. wurde im vergangenen Jahr ebenso aus dem Förderprogramm unterstützt. Dazu mehr im Bericht des Stadtmarketingvereins.

IV. Ausblick

Zum 01.01.2024 wechselte der i-Punkt mit dem Bereich Tourismus wie geplant zum Amt für Wirtschaftsförderung. Derzeit sind dort noch drei von sechs Stellen unbesetzt. Der Bereich gesamtstädtisches Marketing wird deshalb aktuell interimsmäßig noch vom Büro der Oberbürgermeisterin betreut. Die Sachgebietsleitung Marketing und Tourismus war im März ausgeschrieben. Die Personalauswahl dazu ist erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---